



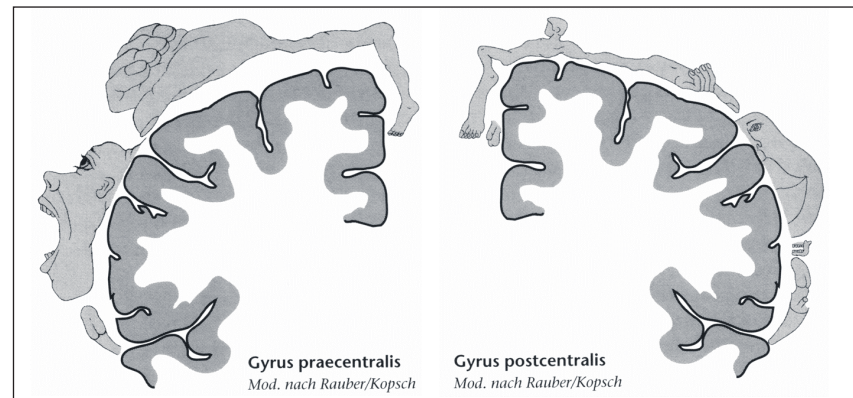
von Dr. med. Thomas Völler
Grünheide

Was sind Somatotope?

Der Begriff Somatopie leitet sich aus dem Altgriechischen soma = Körper und topos = Ort oder Stelle ab. Ein Somatopie beschreibt die geordnete Repräsentation des Körpers in einem bestimmten Körperbereich. Die verschiedenen Repräsentationsorte unterliegen einer vegetativen Gleichschaltung, sind sensorisch am Großhirn (siehe Abb. Homunculus) jedoch unterschiedlich stark repräsentiert. Kommt es durch eine Verletzung oder Erkrankung in einem Somatopie zu einer Störung, können über das vegetative Nervensystem auch die zugeordneten Repräsentationszonen beeinträchtigt werden. Umgekehrt kann man an einem stark repräsentierten Somatopie – beispielsweise den Händen als Therapieareal – über das autonome Nervensystem auf die gestörte Geweberegulation einwirken und bestenfalls die normale Funktion wiederherstellen.

Welche somatotopischen Systeme sind bekannt?

- Dr. Jochen Gleditsch (1928-2023) stellte 2002 in seinem Buch „Die Mikro-Aku-Punkt-Systeme (MAPS) – Grundlagen und Praxis der somatotopischen Therapie“ die für die Akupunktur wichtigen Systeme umfassend dar. Ihr gemeinsames Kriterium ist die gegenseitige Vernetzung.
- **Homunculus:** die Repräsentation des Körpers am Großhirn
 - **Traditionelle MAPS:** Zunge, Shu-Punkte, Bauchdeckenzonen
 - **Alte MAPS:** chinesische Schädel- und Handakupunktur, äußere Nase, Iris-Diagnostik, Hand- und Fußreflexzonen
 - **Neue MAPS:** Reflexzonen der Inneren Nase (Fließ), Ohrakupunktur (Nogier), Zervikale Druckpunkte (Adler), YNSA Neue Schädelakupunktur



Homunculus, die Darstellung des Körpers am Großhirn

tur (Yamamoto), Mundakupunktur, Zahnreflexzonen und Handlinie V (Gleditsch), ECIWO Akupunktur = Handlinie II (Zhang), NPSO Neue Punktuelle Schmerz und Organtherapie (Siener), Vaginale Akupunktur (Buchheit), Jae Woo Park – Hand-Fuß-Akupunktur Su-Jok und das Insektensystem

Häufig genutzte MAPS der Hände in unserer Hausarztpraxis

Da die Hände mehrere Somatotope widerspiegeln und ein sehr großes Areal am Großhirn beanspruchen, kommen auch alle Signale, die über die Hände aufgenommen werden, verstärkt im

eine Glasscherbe am Kleinfingergrundgelenk im Kindesalter zu einem Narbenstörfeld werden, das durch anhaltende Negativimpulse über viele Jahre zu einer großen Knochenzyste im Schenkelhals der Hüfte auf der gleichen Seite führen kann. Die Entlastung erfolgt dann durch eine kompensatorische Mehrbelastung der Gegenseite. Dadurch könnte es nach 30-40 beschwerdefreien Jahren zu einer schweren Hüftgelenksarthrose kommen.

Negative Auswirkungen können Narben, Tattoos, Implantate oder Schmuck auch an anderen Repräsentationsorten haben.

Ringe wirken galvanisch oder über die

Universums als Antenne empfängt oder vom Körper ins Quantenfeld weiterleitet. Alle Energieformen werden innerhalb der lebenden Matrix blitzschnell erzeugt, weitergeleitet, interpretiert und auf raffinierte Weise ineinander verwandelt

Behandlungsmöglichkeiten über Somatotope der Hände:

Fingerdruck, Sondendruck, Druckkügelchenpflaster (Silber/Gold), Handakupunkturnadeln (Sooji Chim), Handrolle, Akupressuring, Handmassage, Klopfmassage mit Naturhaarbürste oder Akupunkturhammer (Ta Chim), Moxa (Beifußkraut), geometrische Zeichen nach Körbler, CEPES-Laser, Farblight oder Elektroakupunktur.

Selbsterfahrungen

Nach dem Motto: „Mache das, was du kannst, an dem Ort, wo du bist, mit dem, was du hast!“

- **Kollaps:** Die Person mit angehobenen Beinen flach auf den Boden legen. Mit dem Daumennagel die Fingerspitze des Mittelfingers und gleichzeitig den Punkt LG 26 „Mitte des Menschen“ zwischen oberem 1/3 und unterem 2/3 von Nase und Oberlippe kräftig massieren; wenn verfügbar, Rescue-Tropfen geben. Achtung: Wenn die Person weiterhin nicht ansprechbar ist, Basisversorgung nach der A(B)C-Regel oder stabile Seitenlage und Hilfe anfordern.

- **Nasenbluten:** Auf der betroffenen Seite einen Gummiring um das Endgelenk des Mittelfingers wickeln oder mit einem Gummiband den kleinen Finger von der Fingerspitze zum Grundgelenk auswickeln und 2 min. stramm halten. Aufrecht sitzen, die Nasenflügel 10 min. zusammendrücken und ein feucht-kaltes Tuch in den Nacken legen.

- **Hypertensive Krise:** Im Hochgebirge Kopfschmerzen, Unruhe, Herzrasen, Blutdruck z. B. 280/180 mmHg, Notfallbehandlung: Aconitum C200, Coffea C30, Nifedipin und Anstechen aller Fingerspitzen beider Hände nach Desinfektion mit einer Lanzette. Dabei spritzte das Blut wie kleine, langsam nachlassende Fontänen aus allen Fingern. Der Blutdruck sank, die Beschwerden bildeten sich langsam zurück.

- **Beschwerden der Halswirbelsäule:** Rückseite des Mittelfingers mit dem Daumen massieren.

- **Stärkung der Infektabwehr:** Die Lungenleitbahn an der Innenseite des Ringfingers (siehe blaue Linie) mit dem Daumen der anderen Hand mehrmals kräftig vom Grund- bis zum Endgelenk ausstreichen.

- **Akute Infekte:** Dickdarm 4 („Ver-einte Täler“ Di4) an der Hand zwischen Daumen und Zeigefinger oder den korrespondierenden Punkt D3 unterhalb

Bedeutung des Bindegewebes

Das Bindegewebe ist ein Taschensystem, das jedes Organ umfasst und ihm Struktur gibt, aber auch ein Leitungssystem und elektromagnetisches Kommunikationsnetzwerk aus Flüssigkristallen mit Halbleitereigenschaften, das Wärme, Energie und Informationen speichern und weiterleiten kann.

Es ist aber auch ein „Quantenresonator“, der Signale vom Quantenfeld des

der äußeren Nagelfalz am Endgelenk des Ring- und Zeigefingers mit dem Daumennagel der anderen Hand massieren. Leitet Hitze, Wind und Feuchtigkeit aus.

- **Reiseübelkeit:** Perikard 6 („inneres Passtor“, „Kotzpunkt“ Pc6) am Unterarm, 2 Daumenbreiten unterhalb der Handgelenkfalte, oder den korrespondierenden Punkt K9, ¼ unter der Handgelenkfalte an der Mittellinie des Ringfingers, massieren. Hilft bei Übelkeit und Brechreiz (stützt den Milzfunktionskreis), aber auch bei Schulter- und Nackensteifigkeit.

- **Akute Hämorrhoidalbeschwerden:** Den sehr schmerzhaften Punkt B1 in der Mitte der Handgelenkfalte am Handrücken desinfizieren und mit einer Lanzette kurz anstechen. Es wird dunkles Blut austreten und die Beschwerden werden sich deutlich lindern.

- **Spannungskopfschmerz:** Gallenblase 20 („Teich des Windes“) mit beiden Daumen in der Kühle rechts und links am Nacken direkt unter dem Hinterkopf massieren oder I2 am Endglied auf der Rückseite des Mittelfingers kräftig massieren.

- **Augenrötung oder Flimmern:** Das Grundglied von Zeige- und Mittelfinger bds. (rote Fläche) mit dem Daumen und/oder die korrespondierenden Punkte E2 (Augenpunkte) am Mittelfinger sowie die Punkte N4 und N18 (bewährte Kombination bei allen Augenkrankheiten oder Nervosität) kräftig massieren. Danach die Handflächen aneinanderrei-

ben, bis sie warm sind, und dann auf die geschlossenen Augen halten. Eine weitere Abklärung durch den Haus- oder Augenarzt sollte erfolgen.

- **Tinnitus und Hörsturz:** Das Grundglied von Klein- und Ringfinger bds. (grüne Fläche) und die korrespondierenden Punkte (grüne Pfeile) am Endglied des Mittelfingers mit dem Daumen kräftig massieren.

- **Narben:** Nach Verletzungen, Piercings, Operationen oder Insektenstichen als mögliche Störfelder mit Einhandrute oder funktioneller Myodiagnostik rechtzeitig testen und, wenn nötig, auch mit Stichcodes oder Neuraltherapie behandeln lassen.

Achtung: Bei all den genannten Beschwerden ist eine weitere Abklärung durch den Haus- oder Facharzt erforderlich!

Fazit

Bereits kleine Störungen in einem Somatopie können langfristig zu Erkrankungen führen. Umgekehrt können Somatotope therapeutisch genutzt werden, um gezielt die natürliche Regulation des Körpers zu fördern und dadurch möglichst eine normale Funktion wiederherzustellen. Die aufgeführten Behandlungsbeispiele sind für Akutsituationen und ersetzen weder eine medizinische Diagnostik noch eine ärztliche Behandlung. Die Ausführungen sollen vielmehr dazu anregen, den Körper und seine Zusammenhänge ganzheitlich zu betrachten.

„Guter Rat“ bei www.dr-voeller.de



Neues Projekt bei „klein aber oHo e.V.“ Lebe deine Kreativität!



Ein neues Seelen-Projekt „Lebe deine Kreativität!“ ist in Vorbereitung und startet am 12. Oktober diesen Jahres. Im 14-täglichen Rhythmus laden Silvia und Bernd (siehe Foto unten) von „klein aber oHo e.V.“ jeweils montags von 15 bis 17 Uhr dazu ein, sich auf seine eigene Herzenskreativität einzulassen und diese – in welcher Form auch immer – nach außen zu tragen. Die Kreativität ist dabei das verbindende Element zwischen Herz, Hand und Idee. Vor allem soll es um unsere Wurzeln gehen, wer sind wir, wo kommen wir her – ein wichtiger Baustein zur Selbsterkenntnis und auch ein richtiger Schritt in Richtung Heilsein.

Die vorhandenen Räume in der Trebuser Straße 60 in Fürstenwalde wollen belebt und hinaus in die Region gebracht werden, dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Gesundheit. Die Werkstatt von Bernd, der sich immer wieder mit der Dekupiersäge beschäftigt und sein Glasschleifen liebt, Silvias Archiv für Kreativität, wo sie viele besetzte Arbeiten hegt und pflegt, bis sie weiter gehen wollen und können, bieten für das

Leben gemeinsamer Kreativität eine wunderbare Ausgangssituation. Deshalb ist es nur schade, dass dieser großartige Schatz noch gar nicht in Fürstenwalde und der Region sichtbar und bekannt ist.

Die Kraft der Kreativität wirkt stetig, aber bewusst ist es noch zu wenigen, meint Silvia. „Wir wollen Zeit einräumen, in dem Menschen mit ihren eigenen Ideen, Fähigkeiten und ihrer Kreativität zusammenkommen können, sich inspirieren lassen, was Besonderes suchen, Gemeinschaft finden...“

Es kann gemalt, gestaltet, gebaut, ausprobiert oder einfach gemeinsam etwas entwickelt werden. Einfach da sein! Die Energie einatmen und fließen lassen, die Kreativität als Veränderung des Nervensystems spüren.

Kreativität ist eine Möglichkeit, mit sich selbst und miteinander in Verbindung zu kommen – außerhalb von Zuhause, an einem lebendigen, authentischen dritten Ort.

Traumatisches Begegnungen dürfen stattfinden, die Freude an Kreativität, etwas entstehen zu lassen, geweckt werden. Kreativität als Hilfe zur Selbsthilfe, denn seelische Gesundheit geht uns alle an.

**Start: 12. Oktober 2026
15-17 Uhr,
dann 14-tägig
Trebuser Straße 70,
15517 Fürstenwalde**

Email:
vorstand@kao-ev.de
Spenden sind gern erwünscht!

I-HEALTH® SYSTEM



Sind Sie energie- und antriebslos, ohne Elan, müde und schlapp oder reizbar und frustriert, können nicht abschalten und Ruhe finden oder haben unklare Schmerzen?

Dann kann die Diagnostik und Therapie mit dem **i-health® System** auch für Sie sinnvoll sein.

Wir freuen uns auf Sie!

JETZT INFORMIEREN: info@dr-voeller.de
Praxis für Familienmedizin & Prävention BAG Dres. med Völler